

Torasemid Sandoz® SANDOZ

2,5 mg Tabletten

Gebrauchsinformation: Information für den Anwender

Torasemid Sandoz® 2,5 mg Tabletten

Wirkstoff: Torasemid

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Einnahme dieses Arzneimittels beginnen.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.
- Dieses Arzneimittel wurde Ihnen persönlich verschrieben. Geben Sie es nicht an Dritte weiter. Es kann anderen Menschen schaden, auch wenn diese dieselben Symptome haben wie Sie.
- Wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind, informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker.

Diese Packungsbeilage beinhaltet:

1. Was ist Torasemid Sandoz 2,5 mg und wofür wird es angewendet?
2. Was müssen Sie vor der Einnahme von Torasemid Sandoz 2,5 mg beachten?
3. Wie ist Torasemid Sandoz 2,5 mg einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Torasemid Sandoz 2,5 mg aufzubewahren?
6. Weitere Informationen

1. Was ist Torasemid Sandoz 2,5 mg und wofür wird es angewendet?

Torasemid ist ein Diuretikum, d. h. ein Arzneimittel, welches die Ausscheidung von Urin erhöht (harntreibendes Mittel).

673423

Torasemid Sandoz 2,5 mg wird angewendet zur Behandlung von

- nicht-organbedingtem **Bluthochdruck** (essentielle Hypertonie).

2. Was müssen Sie vor der Einnahme von Torasemid Sandoz 2,5 mg beachten?

Torasemid Sandoz 2,5 mg darf nicht eingenommen werden, wenn Sie

- **überempfindlich** (allergisch) sind **gegen**
 - **Torasemid**
 - chemisch gleichartige Arzneimittel, wie bestimmte Arzneimittel zur Behandlung von Diabetes, die Wirkstoffe enthalten, deren Bezeichnungen meistens auf „-mid“ enden
 - oder einen der sonstigen Bestandteile
- an einem **Nierenversagen** mit unzureichender Urinproduktion leiden
- an einer **schweren Lebererkrankung** mit Bewusstseinsverlust leiden
- einen **Blutdruck unter 100/60 mmHg (Frauen) oder 110/60 mmHg (Männer)** haben
- **stillen**.

Besondere Vorsicht bei der Einnahme von Torasemid Sandoz 2,5 mg ist erforderlich

Informieren Sie Ihren Arzt, wenn irgendeine der folgenden Angaben auf Sie zutrifft:

- Gicht und/oder Anstieg der Harnsäurewerte im Blut
- unregelmäßiger Herzschlag
- vermindertes Blutvolumen
- verminderte Kalium- oder Natriumwerte im Blut
- krankhafte Veränderungen der Säure- und Basenmenge im Körper
- erhebliche Störungen des Harnflusses, die z. B. durch eine vergrößerte Prostatadrüse verursacht werden
- verminderte Nierenfunktion aufgrund von Arzneimitteln, die eine Nierenschädigung hervorrufen
- Diabetes
- Einnahme anderer Arzneimittel - siehe Abschnitt „Bei Einnahme von Torasemid Sandoz 2,5 mg mit anderen Arzneimitteln“

Wenn Sie Torasemid dauerhaft einnehmen, wird Ihr Arzt Ihre Blutwerte regelmäßig überprüfen, insbesondere wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen bzw. anwenden.

Kinder unter 12 Jahren

Da bei Kindern unter 12 Jahren noch keine ausreichenden Erfahrungen vorliegen, wird der Arzt Torasemid **nur** verschreiben, **wenn dies unbedingt notwendig ist**.

Auswirkungen bei Fehlgebrauch zu Dopingzwecken

Die Anwendung von Torasemid Sandoz 2,5 mg kann bei Dopingkontrollen zu positiven Ergebnissen führen. Eine missbräuchliche Anwendung des Arzneimittels Torasemid Sandoz 2,5 mg zu Dopingzwecken kann zu einer Gefährdung Ihrer Gesundheit führen.

Bei Einnahme von Torasemid Sandoz 2,5 mg mit anderen Arzneimitteln

Bitte **informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker**, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen/anwenden bzw. vor Kurzem eingenommen/angewendet haben, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt.

Nachfolgend genannte Arzneimittel können Torasemid Sandoz 2,5 mg beeinflussen oder durch dieses Arzneimittel beeinflusst werden:

- **Arzneimittel zur Behandlung von Bluthochdruck**, insbesondere Arzneimittel, deren Wirkstoffbezeichnung auf „-pril“ endet
- Arzneimittel, die die Pumpkraft des Herzens fördern wie **Digoxin, Digoxin oder Methyldigoxin**
- **Arzneimittel zur Behandlung von Diabetes**
- **Probenecid**, ein Arzneimittel zur Behandlung der Gicht
- **Arzneimittel zur Behandlung von Entzündungen und Schmerzen** wie Acetylsalicylsäure oder Indometacin
- **Sulfasalazin, Mesalazin oder Olsalazin**, Arzneimittel zur Behandlung von chronisch entzündlichen Darmerkrankungen
- **Arzneimittel zur Behandlung von Infektionen** wie Cefixim, Cefuroxim, Cefaclor, Cefalexin, Cefadroxil, Cefpodoximproxetil, Kanamycin, Neomycin, Gentamycin, Amikacin oder Tobramycin
- **Cisplatin**, ein Arzneimittel zur Krebsbehandlung
- **Lithium**, ein Arzneimittel zur Behandlung der Depression
- **Theophyllin**, ein Arzneimittel zur Behandlung von Asthma
- einige **Muskelrelaxanzien** mit Wirkstoffen, deren Bezeichnung auf „-curonium“ oder „-curium“ endet
- **alle Arzneimittel zur Behandlung von Verstopfung**
- **Arzneimittel, die Kortison enthalten** wie Hydrokortison, Prednison oder Prednisolon

- **Colestyramin**, ein Arzneimittel zur Senkung der Blutfettspiegel
- **Adrenalin** oder **Noradrenalin**, Arzneimittel zur Erhöhung des Blutdrucks oder zur Verlangsamung des Herzschlags

Bei Einnahme von Torasemid Sandoz 2,5 mg zusammen mit Nahrungsmitteln und Getränken

Nehmen Sie diese Tabletten nicht zusammen mit Alkohol ein.

Schwangerschaft und Stillzeit

• Schwangerschaft

Nehmen Sie Torasemid Sandoz 2,5 mg während der Schwangerschaft nur ein, **wenn Ihr Arzt dies für unbedingt erforderlich hält**. Dabei darf nur die niedrigste mögliche Dosis eingesetzt werden.

• Stillzeit

Torasemid Sandoz 2,5 mg **wird** für stillende Frauen **nicht empfohlen**, da es das Baby schädigen kann.

Fragen Sie vor der Einnahme/Anwendung von allen Arzneimitteln Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen

Bei der Einnahme von Torasemid Sandoz 2,5 mg können Schwindelgefühl oder Schläfrigkeit auftreten, insbesondere bei Behandlungsbeginn, Dosiserhöhung, Präparatwechsel oder wenn gleichzeitig Alkohol getrunken wird. **Wenn Ihre Aufmerksamkeit vermindert ist, dürfen Sie kein Fahrzeug lenken und keine Maschinen bedienen.**

Wichtige Informationen über bestimmte sonstige Bestandteile von Torasemid Sandoz 2,5 mg

Dieses Arzneimittel enthält Lactose. Bitte nehmen Sie Torasemid Sandoz 2,5 mg daher erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer **Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern** leiden.

3. Wie ist Torasemid Sandoz 2,5 mg einzunehmen?

Nehmen Sie Torasemid Sandoz 2,5 mg immer genau nach der Anweisung des Arztes ein. Bitte fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind.

Die **übliche Dosis** für Erwachsene, Jugendliche und ältere Patienten ist

- **1-mal täglich 1 Tablette.**



Falls erforderlich, kann Ihr Arzt die Dosis nach einer Behandlungsdauer von 2 Monaten auf 1-mal täglich 2 Tabletten erhöhen.

Einschränkung der Leberfunktion, die nicht schwerwiegend ist
Ihr Arzt führt die Behandlung bei Ihnen vorsichtig durch, da der Torasemid-Spiegel ansteigen kann.

Art der Anwendung

Nehmen Sie die Tabletten **jeden Morgen** unabhängig von Mahlzeiten, unzerkaut mit 100 ml Wasser ein (entspricht ½ Glas).

Dauer der Anwendung

Die Dauer der Einnahme wird von Ihrem behandelnden Arzt festgelegt. Torasemid Sandoz 2,5 mg kann ununterbrochen einige Jahre lang eingenommen werden oder solange, bis die Flüssigkeitsansammlung im Gewebe verschwunden ist.

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, wenn Sie den Eindruck haben, dass die Wirkung von Torasemid Sandoz 2,5 mg zu stark oder zu schwach ist.

Wenn Sie eine größere Menge Torasemid Sandoz 2,5 mg eingenommen haben als Sie sollten,

suchen Sie unverzüglich Ihren Arzt auf.

Eine Überdosierung führt voraussichtlich dazu, dass Sie viel Wasser (Urin) lassen müssen und zu Schläfrigkeit, Verwirrtheit, Schwäche, Schwindelgefühl, Blutdruckabfall, Kreislaufkollaps und Magenbeschwerden.

Nehmen Sie immer übrige Tabletten mit, ebenso wie die Schachtel, da die Tabletten dadurch leichter identifiziert werden können.

Wenn Sie die Einnahme von Torasemid Sandoz 2,5 mg vergessen haben

Nehmen Sie die vergessene Dosis so schnell wie möglich noch am selben Tag ein oder nehmen Sie die nächste Dosis am nächsten Tag wie gewohnt ein. Nehmen Sie nicht die doppelte Dosis ein, wenn Sie die vorherige Einnahme vergessen haben.

Wenn Sie die Einnahme von Torasemid Sandoz 2,5 mg abbrechen

Brechen Sie die Einnahme von Torasemid Sandoz 2,5 mg nicht ohne Erlaubnis Ihres Arztes ab, da Ihnen dies schwer schaden kann und die Wirkung der Behandlung verringern kann.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung des Arzneimittels haben, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann Torasemid Sandoz 2,5 mg Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Nebenwirkungen können mit folgender Häufigkeit auftreten:

Häufig, treten bei 1 bis 10 von 100 Behandelten auf:

- Störungen der Menge an Körperwasser und Mineralsalzen, insbesondere wenn die Salzzufuhr deutlich beschränkt ist
- Basenüberschuss im Körper
- Muskelkrämpfe, insbesondere bei Beginn der Behandlung
- erhöhte Konzentrationen von Harnsäure, Zucker und Fetten im Blut
- verminderte Kalium- und Natriumwerte im Blut
- vermindertes Blutvolumen
- Magen- und/oder Darmbeschwerden wie Appetitlosigkeit, Magenschmerzen, Übelkeit, Erbrechen, Durchfall, Verstopfung
- Anstieg bestimmter Leberenzymspiegel, wie der Gamma-GT
- Kopfschmerzen
- Schwindelgefühl
- Müdigkeit
- Schwäche.

Gelegentlich, treten bei 1 bis 10 von 1000 Behandelten auf:

- Anstieg der Blutkonzentrationen von Harnstoff und Kreatinin
- Mundrockenheit
- Kribbel- oder Prickelgefühl in Armen und Beinen
- Schwierigkeiten beim Wasserlassen (z. B. aufgrund einer Prostatahyperplasie).

Sehr selten, treten bei weniger von 1 von 10 000 Behandelten auf:

- verengte oder zusammengezogene Blutgefäße, verursacht durch eine Verdickung des Blutes
- niedrigerer Blutdruck als normal
- Kreislaufprobleme, insbesondere beim Aufstehen
- unregelmäßiger Herzschlag
- Angina pectoris, ein Zustand, der häufig durch starke Brustschmerzen gekennzeichnet ist
- Herzinfarkt
- Ohnmacht
- Verwirrtheit

- Entzündung der Bauchspeicheldrüse
- allergische Reaktionen mit Juckreiz und Hautausschlag
- erhöhte Lichtempfindlichkeit
- schwere Hautreaktionen
- Verringerung der roten und weißen Blutkörperchen und der Blutplättchen
- Sehstörungen
- Klingeln oder Brummen in den Ohren
- Hörverlust.

Informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker, wenn eine der aufgeführten **Nebenwirkungen** Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind.

5. Wie ist Torasemid Sandoz 2,5 mg aufzubewahren?

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren!

Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf der Foltschachtel und der Blisterpackung angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des Monats.

Nicht über 25 °C lagern.

Das Arzneimittel darf nicht im Abwasser oder Haushaltsabfall entsorgt werden. Fragen Sie Ihren Apotheker, wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr benötigen. Diese Maßnahme hilft, die Umwelt zu schützen.

6. Weitere Informationen

Was Torasemid Sandoz 2,5 mg enthält

- Der **Wirkstoff** ist **Torasemid**.
1 Tablette enthält 2,5 mg Torasemid.
- Die sonstigen Bestandteile sind: mikrokristalline Cellulose, Lactose-Monohydrat, Magnesiumstearat (Ph. Eur.), Maistärke, hochdisperses Siliciumdioxid.

Wie Torasemid Sandoz 2,5 mg aussieht und Inhalt der Packung

Torasemid Sandoz 2,5 mg Tabletten sind rund, weiß bis cremefarben.

Torasemid Sandoz 2,5 mg ist in Packungen mit 20 (N 1), 50 (N 2) und 100 (N 3) Tabletten erhältlich.

Pharmazeutischer Unternehmer

Sandoz Pharmaceuticals GmbH
Raiffeisenstraße 11, 83607 Holzkirchen
E-Mail: info@sandoz.de

Hersteller

Salutas Pharma GmbH
Otto-von-Guericke-Allee 1, 39179 Barleben

Dieses Arzneimittel ist in den Mitgliedsstaaten des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR) unter den folgenden Bezeichnungen zugelassen:

Deutschland:	Torasemid Sandoz 2,5 mg Tabletten
Luxemburg:	Torasemid HEXAL 2,5 mg Tabletten
Österreich:	Torasemid „Hexal“ 2,5 mg – Tabletten
Schweden:	Torasemid Sandoz

Diese Gebrauchsinformation wurde zuletzt überarbeitet im September 2008.